

3. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

14. März 1957

69/L.B.
zu 76/JAnfragebeantwortung

Auf eine weitere Anfrage der Abg. H a b e r l und Genossen, betreffend den Ausbau des Teilstückes km 107,5 bis 110,5 der Ennstal-Bundesstraße Nr.112 und Bau einer Verbindungsstraße Admont-Selzthal, hat Bundesminister für Handel und Wiederaufbau Dr. B o c k folgende Antwort erteilt:

Das Teilstück km 107,5 bis 110,5 der Ennstal-Bundesstraße wurde seinerzeit staubfrei gemacht. Eine solche Maßnahme besitzt provisorischen Charakter, erfordert geringe Mittel und hat daher auch nur eine begrenzte Haltbarkeit. Dadurch wird es aber möglich, mit den verfügbaren Mitteln auf große Strecken die im Interesse des Verkehrs besonders notwendige Staubfreiheit zu erzielen. Ein endgültiger Ausbau dieses Teilstückes ist jedenfalls zu einem späteren Zeitpunkt beabsichtigt, bei welchem auch eine entsprechende Fahrbahnbreite vorgesehen ist.

Das seinerzeitige Bauvorhaben Admont-Frauenberg als Teilstück der Verbindung Admont-Selzthal wurde nach 1938 begonnen, jedoch später in unfertigem Zustand belassen.

Es besteht derzeit nicht die Absicht, diese Strecke als Bundesstraße zu übernehmen.

Die derzeit vom Bund betreuten Bundesstraßenstrecken in der Steiermark weisen noch vielfach den Verkehr nicht entsprechende Abschnitte auf, so daß vorerst diese Teilstrecken ausgebaut werden müssen, bevor eine Erweiterung des vom Bund übernommenen Straßennetzes in Erwägung gezogen werden kann.

-